

Dr. Wolfgang Peschorn
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0445-II/1/b/2019

Wien, am 2. September 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. Juli 2019 unter der Nr. **3865/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Personalsituation der Polizei im Bezirk Rohrbach“ gerichtet, die ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Planstellen gibt es bei der Polizei im Bezirk Rohrbach?*

Mit Stand vom 1. Juli 2019 sind für den Bereich des Bezirkspolizeikommandos (BPK) Rohrbach insgesamt 90 Arbeitsplätze systemisiert.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Beamtinnen und Beamten sind tatsächlich dienstbar (unter Berücksichtigung von Teilzeit Ausübung von Sonderfunktionen, Dauer-Krankenständen, Dauerzuteilungen zu anderen Dienststellen, Karenz – bitte um detaillierte Auflistung)?*

Die nachstehende Auflistung beinhaltet den tatsächlich dienstbaren Stand von Exekutivbediensteten innerhalb des Bezirkspolizeikommandos Rohrbach inklusive aller Polizeiinspektionen (PI) basierend auf Vollbeschäftigtenäquivalenten (VBÄ).

Die Zuordnung der Vollbeschäftigungsäquivalente in der Auflistung erfolgte wie folgt:

- Dienstzugeteilte werden dort gezählt, wo sie Dienst verrichten.
- Personen, die sich in Karenz befinden, werden nicht mitgezählt.
- Bei Personen mit einer herabgesetzten Wochendienstzeit finden jene Arbeitsstunden Berücksichtigung, die tatsächlich geleistet werden.
- Personen mit Sonderfunktionen finden ebenfalls Berücksichtigung.

Organisationseinheiten Stichtag: 1. Juli 2019	dienstbare Exekutivbedienstete (VBÄ)
BPK Rohrbach gesamt	81,28
BPK Rohrbach	6,63
PI Helfenberg	6,00
PI Lembach	10,50
PI Neufelden	10,30
PI Peilstein	6,00
PI Rohrbach BLS	22,10
PI St. Martin im Mühlkreis	7,75
PI Ulrichsberg	12,00

Die nachfolgende Darstellung zu den behördenübergreifenden Dienstzuteilungen, den Herabsetzungen der Wochendienstzeit, den Karenzierungen und den Langzeitkrankständen aufgrund anhängiger Pensionsverfahren gemäß §14 BDG 1979 beruht auf automationsunterstützten Auswertungen, welche die jeweilige Stammdienststelle betreffen. Es handelt sich hierbei um eine Zählung von Personen, weshalb VBÄ-Werte keine Berücksichtigung finden. Die Auflistung der Dienstzuteilungen zeigt, wie viele Exekutivbedienstete von der jeweiligen Stammbehörde wegzugeteilt sind.

Exekutiv- bedienstete Stichtag 1. Juli 2019	Behördenüber- greifende Zuteilungen	Herabsetzungen der Wochen- dienstzeit	Karenzierungen	Langzeitkranken- stände aufgrund anhängiger Pensionsverfahren gem. § 14 BDG 1979
BPK Rohrbach gesamt	0	8	1	1
BPK Rohrbach				1
PI Helfenberg				
PI Lembach		1		
PI Neufelden		2		
PI Peilstein				
PI Rohrbach BLS		4	1	
PI St. Martin im Mühlkreis		1		
PI Ulrichsberg				

Zur Frage 3:

- *Wie viele der dienstbaren Beamtinnen und Beamten bekleiden eine Sonderfunktion (bitte um detaillierte Auflistung nach Dienststelle und Sonderfunktion)?*

	BPK Rohrbach	PI Helfenberg	PI Lembach	PI Neufelden	PI Peilstein	PI Rohrbach BLS	PI St. Martin im Mühlkreis	PI Ulrichsberg	Gesamt
Alpine Einsatzgruppe	0	0	0	0	0	0	0	5	5
Bezirksbrandermittler	0	1	1	2	2	2	2	1	11
Bezirksspurensicherer	0	0	0	0	0	2	2	0	4
Bezirksverkehrsdienst	0	4	3	4	2	7	3	4	27
Brandschutzwart	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Dienstsport	0	0	0	0	0	1	0	1	2
EH (Erste Hilfe)-Trainer	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Einsatzinheit	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Gemeinsam Sicher	1	1	1	1	1	1	1	1	8
KFD (Koordinierter Fremdenpolizeilicher Dienst)	0	1	1	0	1	1	0	2	6
KKD (Koordinierter Kriminaldienst)	0	1	2	2	2	8	4	1	20
Kommandant vor Ort	1	2	2	2	2	4	2	2	17
Lärm-Messer	0	0	0	0	1	3	0	3	7
Strahlenspürer	0	0	0	0	0	3	0	0	3
Umweltkundiges Organ	0	1	1	0	0	0	0	0	2
Gesamtergebnis	2	11	13	12	11	33	14	20	116

Angemerkt werden darf, dass von einer oder einem Bediensteten bedarfsorientiert mehrere Qualifikationen in unterschiedlicher Ausprägung ausgeübt werden können.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wann werden offene Dienststellen nach besetzt?*
 - Warum sind Planstellen bisher nicht nach besetzt worden?*
 - Ist angedacht, die Planstellen im Bezirk aufzusystemisieren?*
 - Wenn ja, um wie viele Planstellen wird in den Jahren 2018-2021 jeweils aufgestockt?*
 - Wenn nein, warum nicht?*
- *Was tut das Innenministerium, um zu gewährleisten, dass die geplanten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten für den Einsatz im Bezirk Rohrbach verfügbar sind?*

Bei der Beantwortung der Anfrage wird davon ausgegangen, dass mit der Eingangsfrage Planstellen und nicht „Dienststellen“ gemeint sind.

Die Bedarfe der einzelnen Dienststellen werden durch die Landespolizeidirektion Oberösterreich laufend einer Prüfung und Evaluierung unterzogen, um auf personelle Veränderungen reagieren und offene Planstellen bedarfsadäquat und rasch nachbesetzen zu können.

Darüber hinaus wird hinsichtlich Arbeitsplatzdotationen besonderes Augenmerk auf eine bundesweit bestmögliche Ausgewogenheit gelegt, wobei im Wesentlichen unterschiedliche Belastungen, der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die grundsätzliche Basis für die gegenwärtig gegebenen Abstimmungsthematiken mit den jeweiligen Landespolizeidirektionen bilden. Dahingehend wird auch der Bezirk Rohrbach entsprechend Berücksichtigung finden.

Zur Frage 6:

- *Welche Maßnahmen setzt der Minister, um den Arbeitsdruck der Beamtinnen und Beamten zu senken?*

Zum einen ist vorgesehen, durch die Fortsetzung der Neuaufnahmen die Anzahl der im Exekutivdienst tätigen Personen unter Berücksichtigung der Personalabgänge durch Beendigung des Dienstverhältnisses und Versetzung in den Ruhestand netto in der Anzahl zu erhöhen.

Des Weiteren ist die Durchführung einer Aufgabenkritik geplant, durch die der derzeit der Exekutive obliegende Aufgabekatalog hinterfragt werden soll und jene Aufgaben festgestellt werden sollen, die für die Gewährleistung der Sicherheit in Österreich jetzt und in Zukunft tatsächlich erforderlich sind. Auf Grundlage der festgestellten tatsächlich erforderlichen Aufgaben sind die zu ihrer Bewältigung örtlich jeweils notwendigen Personal- und Sachressourcen an Hand sachlicher Kriterien zu erheben. In Folge dessen wäre der Aufgabekatalog – allenfalls auch durch gesetzliche Maßnahmen – neu festzulegen und die für seine Bewältigung notwendigen Personal- und Sachressourcen sicherzustellen.

Zur Senkung des Arbeitsdrucks wird nicht nur eine zukünftige Fokussierung auf die erforderlichen Aufgaben der Exekutive beitragen können, sondern dafür auch der weitere Einsatz und die Entwicklung digitaler Arbeitsmittel von wesentlicher Bedeutung sein. Durch eine neue Generation des Protokollierungssystems sollen zum Beispiel durch Übernahme der Abfrageergebnisse in das Protokollierungssystem Mehrfacheingaben und Übertragungsfehler ausgeschlossen und damit wesentliche Entlastungen erzielt werden. Zudem wird mit dem Projekt „Mobile Polizeikommunikation“, mit dem das Ziel verfolgt wird, alle Polizistinnen und

Polizisten mit mobilen Endgeräten auszustatten, durch die Möglichkeit, Abfragen vor Ort sowohl beim abfragenden Bediensteten (keine komplizierten Funksprüche) als auch in den Leitstellen (keine Übertragungsfehler) vornehmen zu können, eine weitere Entlastung erzielt.

Zur Frage 7:

- *Ist zu erwarten, dass mitunter Personal für die angekündigte Ausbildungsinitiative, die Aufstockung der Landesleitzentrale und die Bereitschaftseinheit aus dem Bezirk Rohrbach lukriert wird?*
 - a. *Wenn ja, um wie viele Personen wird es sich dabei handeln?*
 - b. *Wenn ja, ist geplant den Personalmangel durch zusätzliche Kolleginnen und Kollegen auszugleichen?*

Vor der derzeit laufenden Implementierungsphase für die Landesleitzentralen wurde im Bereich der Landespolizeidirektion Oberösterreich eine Interessentensuche für potentielle Bewerberinnen und Bewerber veranlasst, um auch den durch die Zuteilungen nach Inbetriebnahme der neuen Landesleitzentrale erforderlichen Ersatz von Personal sicherstellen zu können. Dabei war es selbstverständlich jeder Bediensteten/jedem Bediensteten möglich, eine Bewerbung für einen Arbeitsplatz im Bereich der Landesleitzentrale zu stellen, soweit sie/er über die erforderlichen Voraussetzungen verfügt. Unter diesem Aspekt finden/fanden laufend Abstimmungsgespräche mit den jeweiligen Bezirks-/ Stadtpolizeikommanden statt, um auf personelle Veränderungen reagieren und offene Planstellen bedarfsadäquat und rasch nachbesetzen zu können.

Dr. Wolfgang Peschorn

